Klörsheimer Zeitung

Mugetgen foften bie fiemspaltige Betitzeile ober beren Ranm 15 Big. Reflamen 30 Bfg.

Mbonnementspreis monatl. 35 Bf., ant Bringerlabn 40 Bf. Durch die Bost bezogen vieweljährlich 1.65 Mt. incl. Beptellgelb. (Zagblatt). Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Geifenblafen".

Erscheint täglich außer Sountags. Drud und Berlag der Bereinsbuchdruckerei Flöroheim, Widererstraße 32, Für die Redastion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 293.

Montag, den 16. Dezember 1907.

11. Jahrgang.

Bon Nah und Fern.

Bloreheim, ben 16. Dezember 1907.

— Wiesbadener Karneval 1908. Im Gegenich au unferer Rachdarstadt Mainz, wo 1908 teine fornevalistischen Beranstaltungen statisinden sollen, will der Wiesbadener Karnevolvrein "Rarihalla" den nächsten Karnevol recht glanzvoll seiern. Das Komitee ist bereits am 11./11. gewählt worden, und zwar unter Leitung des vorjährigen bewählt worden, und zwar unter Leitung des vorjährigen bewährten Brösidenten Herrn Wild. Murer. Ebenso hit der Chrenprösident Herr I. Chr. Glücklich seine Zulage gegeben, in den Sigungen mizuwirfen, Der Karnebalverein "Karrhalla" hat solgende Beranstoltungen beschlossen: 26. Januar 1. Damensigung mit Ball; 9. Februar 2. Damensigung mit Ball; 23. Februar Große Fremdensigung; Fastnachtionutag Bürger-Maskenball; Fastnachtbienstag Großer närrischer Jahrmorkstummel mit Bolks-Maskenball. Sämtliche Beranstaltungen sinden im Theatersaal der "Walhalla" statt. Der Mitgliederbeitrag beträgt 5 M. 50 Bs., und j des Mitglied hat das Recht, zu sämtlichen Beranstaltungen eine Dame frei einzusühren.

- Biesbaben, 16. Dez. Die Sanbelstammermablen in Biesbaben hatten folgenbas Refultat: Gemabtt wurden bie Berren Beinhaubler Bagemann und Raufmann Jofe Stamm. In Rübesheim wurden bie beiben ausicheibenben Berren Bockenborff und Rommerzienrat Roch wiebergewählt.

Lette Nachrichten.

is Karlsruhe, 13. Dezember. In ber heutigen Sitaung ber Ersten Rammer teilte Profibent Bring Max mit, er habe, die Zustimmung ber Rammer voraussetzend, dem Großherzog schristlich die Teilnahme ber Rammer zum Ausbrud gebracht und ihn gebeten, der Bermittler der Teilnahme bei König Gustav 5. und ber Königin von Schweden zu sein.

Ronigin bon Schweben gn fein.

* Karleruhe, 13. Dezember. Die Bubgetkommission bes Landtags fette heute die Beratungen über bas Bubget des Unterrichtsministertums fort. Die durchberatenen Anforderungen wurden genehmigt.

* Darmfiadt, 13. Dezember. Gleich ber Erften, hat auch die Zweite Rammer ben Gesetzen wurf über bie Einführung ber Wert zu wach tie uer in heffen genehmigt.

Berlin, 13. Dezember. In der heute fortgesehten Debatte der Budgetsommission des Reichstags über das Flotten geseh erkärte Staatssekretär von Tirpih, daß der Durchschnittspreis pro Tonne des Schiffes in Deutschland nicht höher set, als in England. Was die Frage der Unterseeboote anlange, so habe sich die Marine bisher nicht ablehnend, sondern abwartend verbalten.

(*) Konftang, 13. Dezember. (Dotgefahren.) Gestern nachmittag wurde ber Bahnschaffner Buchner von einem Schnelizuge erfaßt, wobei ibm beibe Beine abgesahren wurden. Buchner, ber Bater von 8 Rinbern ift, ift gestorben. Das Unglud geschah bei ber Borortsstation Betershausen.

(-) Sadingen, 13. Dezember. (Erichoffener Treiber.) In bem benachbarten Münchwylen ift bei einer Jago ein Treiber namens Stoder aus Obermumpf, ein verheiraleter Mann, von einem Jäger aus

Marau erschoffen.

(*) Karloruhe, 13. Dezember. (Gräßliches Unglüd.) Gestern abend geriet ber 9½ Jahre alte Rarl Riftling unter ben Lofolgug ber Linie Karloruhes Spod. Der Knabe wurde erst an ber nächsten Haltestelle tot unter einem Wagen hängend aufgefunden. Sehr wahrscheinlich erscheint, daß der Knabe auf ein Trittbrett gestiegen ist, um eine Strede mitsahren zu fonnen, und dabei unter den Zug geriet.

(*) Winuchen, 13. Dezember. (Deutich es Musfenm.) Am Dienstag findet in Berlin die Jahresversammlung des Münchener Deutschen Museums ftatt. Der Reichstanzler und die Fürstin v. Bulow geben aus diesem Anlaß ein Fest. Auch der Kaiser bat sein Erscheinen bei dieser Beranstaltung zugesagt, die durch einen Bortrag einzeleitet werden wird.

(=) Mugeburg, 13. Dezember. (Theaterjubilaum.) Das Augsburger Staditheater, tann mit ber gegenwärtigen Spielzeit auf ein Bojähriges Besteben im neuen Saufe gunrudbliden.

Politische Rundschau.

Deutiches Reich.

* Die Deutsche Bolfspartet Barttembergs halt wie üblich am 6. Januar 1908 in Stuttgart ihre Lanbesversammlung ab.

* Beim Reichskangler und bessen Gemahlin fand ein Aben bessen statt, zu bem eine Anzahl Barlamentarier geladen waren, darunter auch Abg. Fried-

rich v. Bayer.
Die Kommission des Reichstags zur Beratung des Entwurfs des Gesetzes betreffend die Bestraf ung der Majestätlel. idigungen nahm das Geset in solgender Fassung an: Die Beseidigung ist nur dann auf Grund der Paragraphen 95, 97, 99 und 101 strafdar, wenn es sich um eine Ehrberlet ung handelt und diese do il I ig und mit Ueberleg ung begangen ist. Falls mildernde Umstände dorhanden sind, kann die Gesängnisstrase oder Festungshaft dis aus eine Woche ermäßigt werden. Die Berjährung ersolgt in 6 Monaten. Ist eine Strasbarkeit nach Artisel I des Gesetzes ausgeschlossen, sinden die Worschristen des 14. Abschnittes des Strasrechts (gewöhnliche Beseidigung) Anwendung. Der § 96 2 des Str.-G.-B. wird dahin umgeändert, daß im Falle einer Berurteilung die durch öffentliche Wahl erwordenen Viechte nicht aberkannt werden dürsen.

* Dem Reichstag ging eine Resolution bes Grafen Kanit zu, ben Reichstag zu ersuchen, bie
seit bem 1. Ofiober bs. Is. eingezogenen Taler, soweit sie noch nicht zur Umprägung verwendet worden
sind, wieder in Umlauf zu sehen, serner bem Reichstage einen Gesehentwurf vorzulegen, wodurch der an
Zahlungsstatt zu nehmende Höchsterag an Reichssslibermünzen beträchtlich erhöht und der auf 15 (15) Mt.
für den Kopf der Bevölkerung normierte Gesamtbetrag
von Reichssilbermunzen auf zunächst 25 (25) Mart pro
Kopf hinausgeseht wird.

England.
* Für ben Beginn des nächsten Jahres wird eine neue große Monarchenbegegnung im Mittelmeer stattsinden, und zwar wird König Ebuard von England im Februar nächsten Jahres dem Baltan einen Besuch abstatten. Im Anschluß daran wird der König an der sizisianischen Kuste treuzen und dortselbst eine Zusammenkunft mit König Biltor Emanuel

haben, welcher auch ber aus Rorfu helmtehrende Raifer 28 i I h e I m 2. beiwohnen wirb.

Bom Balfan.

1. Der Balfan hat zwei politische Morde gezeitigt. Es gehen sich nämlich die Führer der makedonischen Bewegung, auf deren Geheiß und unter deren Leitung seit Jahr und Tag in Makedonien gesengt und gemordet wird, set untereinander and Leben: in Sosia sind sind nachts Poris at a foff, der 1. Prässident des makedonischen Komitees, und sein Freund und Genosse Garwan off von einem Manne namens Paniha, einem bekannten Bandensührer, ermordet worden. Der 27 Jahre alte Mörder ist gestohen. Gegenwärtig sallen in Makedonien hundert Bulgaren wöchentlich.

Die Rrife im Flottenverein.

München, 13. Dezember.

Bu einer machtvollen, mit bem Ginne bes Bringen Rupprecht bon Bagern übereinstimmenben

Rundgebung

an bas Bräsibium des Deutschen Flottenvereins, gestaltete sich eine Sitzung des geschäftssührenden Aussichusses des Baperlichen Landesverdandes des Deutschen Flottenvereins, welche von fast sämtlichen Mitzgliedern besucht war. In derselben hat der ge samte es von fe and der geschäftssührende Ausschuss auch seinerseits einstimmig deschlossen, aus denselben Gründen wie Prinz Aupprecht sein Amt niederzung, welche sich gegen die Wahl des Generals Keim wendet. Der Ausschuss sührt die Geschäfte nur noch sormell weiser dis zum Zusummentritt einer außerordentlichen Delegiertenversammlung des Bahr. Landesverdandes, die auf den 29. Dezember einderusen worden ist.

73. Situng. Peichstag. Mittags 1 Uhr.

Berlin, 13. Dezember. Am Bundesratstische: Minister v. Delbrud. Rach Erledigung einer Reihe von Betitionen, die als nicht geeignet zur Erörterung im Plenum erachtet werden und nach debatteloser Gentimi aus einiger Rechnungssachen wird in der Beratung der

Börfenreform

sorigesahren und sührt zunächst Abg. Sing er (Soz.) solgendes aus: Auch jeht habe die Regierung wieder nur halbe Arbeit gefan; sie könne sich immer noch nicht von den Agrariern losmachen. Sie mache einen Schritt nach links und drei Schritte nach rechts (Heiterkeit). Der Schwerpunkt des Gesehes liege im \$50, der von dem Berbot des Börsentermingeschäfts in Getreide und Mühlensabrikaten handelt. Der Terminhandel dierin ist unseres Erachtens notwendiger als der Terminhandel in Esseten. Die Börse ist unter den gegenwärtigen kapitalistischen Berhältnissen eine Rotwendigkeit. Wir balten auch dieses Geseh sür rückschritich. Unser desinitives Berhalten der Borlage gegenüber wird sich aus der Kommissionsberatung ergeben.

Abg. Böhme (Wirtschaftl. Bg.): Auch wir stimmen für Kommissionsberatung, wenn auch unsere Hossenung nur gering ist, daß aus diesem Gred etwas beraussommt. Abg. Singer meinte, de Lemoralisterung der Börse sei auf die arrenvarige dürgerliche Gesellschaft zurückzusübern. Denten Sie nur an die audlossen Unterschlagungen in sozialdemokratischen Berbänden! Es ist eine leere Redensart, wenn davon gesprochen wird, daß das Berbot des Termindandels in Getreide gegen die Interessen der breiten Massen des Boltes sei. Die Spekulation bekämpsen wir, well sie im allgemeinen unstitlich ist. Daß die Börse ein nationales Wertzeug sein könnte, bestielte ich nicht. Sie ist es aber nicht, das hat sie 1870 bei der Kriegsanseihe gezeigt. Das liegt aber daran, das das jüdliche Element an der Börse vorderricht. Wir werden im allgemeinen dem Gesels vorurteilssos en zegentreien.

Abg. v. Jaworsti (Pole) bleibt unverständlich. Abg. Dr. Hahn (Bd. d. L.): Wenn man bie Meußerungen der Börsenzeitungen und der der Bärse nahestehenden Abgeordneten höre, so scheine es, als ob das Börsengeset von 1896 unserem wirtschaftlichen Leben die tiessten Wunden geschlagen babe. Trop des Bärsengesehes haben wir jedoch einen glänzenden wirtschaftlichen Ausschlagen, namentlich auf industriellen Gebiet, ersahren.

Abg. Dobe (F. Bp.) führt aus, es sei falich, von Borsenfreunden und Bor enseinden zu sprechen. Die Borse sei nur im Interesse des Gemeinwohls tätig. Seine Freunde treten sur Kommissionsberatung ein, obwohl sie wissen, daß der Entwurf noch einige Mängel habe.

Abg. Bimmermann (Reichsp. außert noch berschiebene Mängel, ftimmt aber für Rommiffionsbera-

Der Entwurf geht hierauf an eine Kommiffion bon 28 Mitgliebern.

Rurg bor 5 Uhr beginnt bie Beratung über Erleichterung bes Wechfelprotesteis.

Die Abgg. Chrzanowski (Bole), Weber (Dosp. d. R.) und Barenhorst (D. Reichsp.) stehen bem Entwurf sympathisch gegenüber.

Abg. Ablaß (F. Bp.) außert Bedenfen, bag bie Boft bie Wechselproteste billiger übernehme.

Staatsfekretär Kraetke: Die Bost übernimmt bie Ausführung von Wechselprotesten freiwillig. Dabet werden die Proteste erleichtert. Die Gebühren betragen nur 1 Mt. dis zu 500 Mf. Wechselsumme.

Rachdem noch die Abgg. Stors (D. Bp.) Roth (Konf.), der ebenfalls mit dem Entwurf einverstanden ift, Frant (Sos.) und Werner (Reichsp.) gesprochen haben, geht die Borlage an eine Kommiffion.

Hierauf geht das Haus in die Weihnachtsferien und vertagt sich dis zur nächsten Sihung am 8 Januar, nachm. 2 Uhr. — Tagesordnung: Antrag Hompesch über Forderungen des Mittelstandes, Antrag v. Richthosen über Privatbeamtenversicherung und Relistenversorgung. — Schluß 6 Uhr.

Zisomenrundiman.

Die Beihnachtstage riiden immer naber, ber schäftsverkehr wird täglich größer, alles fucht bas Lichtfest, das in den dunkelsten Tagen des Jahres die Hergen der Menschen erfreuen foll, so schon wie möglich zu gestalten. Im politischen Leben tritt baber natürlicherweise ein Abstauen, eine Beit ber Rube ein, die man

jeht ichen verfpfiren tann.

In Deutschland herrichte in ben lehten Togen eine Sochspannung, die aber ebenso fcmell wie fie gekommen ift, auch wieder verschwand. Das Berhalten der Parteien i:t Reichstage und die Furcht vor eine Losung bes Blodes hatte ben Reichstangler veranlagt, die Blodparteien per das Entweder-Ober gu fiellen, und fiehe, man war fich wieder einig. Der Rangler tann feinen taiferlichen herrn bei feiner Rudtebr von England und Solland enupfangen mit der Rachricht, diesmal ist es noch gegangen. Die Tätigkeit bes Reichstages hat fich hauptfachlich auf die Berahmgen über ben Reidisbaushallsetat mit Interpellation, ber ber Budgettommiffion überwiefen ift, über die Förderung der Handwerfer und des Reichs. vereins-Gesethentwurfs erstredt und find, was den letten Buntt betrifft, noch nicht beendet. Die einzelnen Fraftionen des preuftischen Abgeordnetenhauses haben fich befonders mit ber Bolen-Borloge beschäftigt und man fpricht vielfach davon, baft es ausgeschloffen fei, die Borloge in ihrer jetigen Gestalt durchzubringen. - Da ber Riid. tritt des Reichsbantprafidenten, Roch, feifftebt, bringen die Beitungen berichiebene Geriidite fiber feinen Rachfolger, Rachdem die "Nordd. Milg, 3tg." bereits offiziod den Prafidenten der Geehandlung, Savenflein, genannt hat, will der B. Lot.-Ang. wiffen, daß auch der Bizeptäfident der Reichsbant, von Glasenapp, in Frage tomme. Der Staatsfekretar Dernburg hat auf der Sauptversammlung der deutschen Rolonialgefellichaft in Frantfutt a. D., forvie in einer Abteilung berfelben in Cibenburg ausführlich über feine Eindrilde in Oftafrita geiprodjen und eine neue Reife nach Gudweit-Afrita für Das nachfte Grubjahr in Musficht geftellt.

In Frankreich herricht noch immer Trauer um ben verlorenen lentbaren Guftballon, beffen Trummer in 3rland aufgefunden find. Mit großem Gifer ift man bamit beschäftigt, einen Erfat für diefen Berluft gu fchaffen. Gir andere Boller ift bas Ergebnis eine Behre und man wird die Renfequenzen daraus giehen. - Mit febr großer Beimlichteit wird die Spionage-Affare von Tou-Ion betrieben, die icheinbar einen weit größeren Umfang annimmt, als mon im Anfang emportet batte. Bahrend die Regierung einen Gefegenwourf fiber die allgemeine Behrpflicht ber Araber in Algerien ausarbeitet, um auf diefe Beife ein Beer gu bekommen, bas man auch in Franfreid) verwenden tann, bat bie Rammer bas Budget nebst einem Amendement fiber die Erhöhung ber

Borfenfpielfleuer angenommen.

In Italien fieht immer noch ber Prozes Raft auf ber Tagesoranung, doch fdeint es, als ob Manfredi die Angelegenheit tatfachlich beichleunigen will. Der Genat, ber beschloffen hat, den Progen felbst weiter gu führen, hat jest auch dem Sandelsbertrag mit Rugland gugeffimmt. - Rachbem die Gifenbahnarbeiter in Gigilien ei-, nen ichwachen Berfuch gum Ausftand gemacht haben, ber aber jofort unterdriidt ift, twollen bie Bouern in ber Umgegend von Rom, weil ihnen die Ginführung von neuen Steuern nicht genohm tit, der Regierung zeigen, bag fie fich nicht alles gefallen zu laffen brauchen. find baber Unruben ausgebrechen, Die aber burch Militar im Baun gehalten werben.

In Schweben sieht bas Bolf in tiefer Trouer an ber Babr: feines geliebten Ronigs, der ben Ramen ber Gute", ben ihn verichiedene Blatter gegeben haben, wohl verblent bat. Mur gu bold ift er bem Bater feiner Schwiegertochter, bem Groftbergog Friedrich, in die Ewigfeit gefolgt. Bertrauensvoll bliden die Edweden auf feinen Cohn und Radfolger, der in der Regierung nicht unge übt ben Thron Edwebens beitiegen bat. Die Minifter, Die bem neuen Ronig ihre Bortefeuilles gur Berfügung geftellt hatten, find nach Bunich ihres neugn Beren jantflich im Mut verblieben.

In Marotto und befonbers an ber Grenze von IIIgerien ift ben Frangofen wieber etwas gu tun gegeben. Die aufrührerifden Stämme haben fich mehrfach in einen Rampf mit ben Frangofen eingelaffen, wobei fie natürlich erhebliche Berlufte erlitten haben. Aber auch von den Frangofen hat mancher ins Gras beigen miliian. Die Radrichten fiber Mulen Safid lauten per-ichieben. Rach ber einen Lesart foll er Friedenspernandlungen mit Abbul Agig anstreben, nach ber anderen follen Die aufrührerifden Stamme bes Gubens ibm gum Borgeben nach Marateich amitatt nach Mazagan gegivungen haben. Abbul Mais aber wünscht bringend Die Ginrichtung der frangofifd-marottantiden Safempolizei.



Ueber Gebuld. (Ungufriebenheit berichlimmert. - Erage bein Streus gebulbig).

Wenn der Wind auch noch fo heftig weht, Er ichliehlich wieber niedergebt,"

Gebuld ift beffer als Beisheit; eine Unge Webuld gilt fo viel ale ein Bjund Berftand. Alle Menfchen loben die Geduld, aber febr wenige fiben fie aus. Es ift cine Debigin, Die für alle Strantheiten gut ift beshalb fobt fie aud jedes alte Mitterden, aber nicht in jedem Barten wachsen die Rrauter, aus benen fie bereitet wird. Wenn Fleisch und Gebein veller Achs und Behs find, fo ift es ebenfo natürlich für und, zu murren und zu flagen ale für ein Bferd, ben Ropf gut fcutteln, wenn es von den Fliegen geplagt wird. Beife auf die Lippen und ertrage es, tit ber altmobifde Rat; aber offne die Lippen gum Dant und ertrage es, ist noch viel

Ungebulbige Menichen begieben ihr Glend mit Aleift und haden ihren Troft ab; Leiben find Gafte, Die ungeladen tommen, aber Magende Gemilier laffen fie mit einem Frachtwagen vors Saus fahren. Biele Leute tommen weinend auf die Welt, leben flagend und fterben gesaufat; fie halten jedes anderen Menfchen Birde für leicht und ihre eigenen Febern für fo fchwer wie Blei; fie werben immer' fchiecht behandelt nach ihrer Deinung; der Schnee fallt am didften bor ihrer Tur und der Dagel foliagt am lauteften an ihre Genfter; und boch, wenn die Wahrheit an den Tag fame, jo wilrde es fich geigen, daß es ihnen mehr in ihrer Einbildung als Wirtitchfeit fo traurig geht. Ein ffeines Stiid von bem Rrautlein Bufriedenheit in die bifunfte Guppe getan und fie fcmedt berrlich wie die Schildkotenfuppe auf

des Königs Tajel. Mrm fein ift nicht immer angenehm, aber es gibt noch Schlimmeres in der Welt als das Enge Schuhe driiden leicht, aber nicht, winn man einen fleinen Bug hat; wenn wir nur geringe Mittel haben, fo ift es febr vorteilhaft, wenn wir auch nur geringe Ansprüche maden. Armut ift feine Schande, aber eine Schande es, mit derfelben ungufrieden gu fein. Bei einigen Dingen find die Armen beifer daran, als die Reichen; benn wenn ein Armer fich Speife für feinen Sunger gu fuden hat, fo ift es wahricheinlicher, daß er gu feinem Biele gelanger wird, als der Reiche, der fich fucht für feine Speife. Schwere Arbeit bringt Gefundheit, und Gefundheit ift fo viel wert, wie ein Sad voll Diamanten. Richt wieviel wir haben, fondern wieviel wir genießen, ift es, worin unfer Gliid besteht. Gin Gericht Rraut mit Liebe ift beffer als ein gemästeter Ochje mit Sag. Gin wenig Sols genügt, meinen fleinen Ofen gu heigen, warum foll ich benn barüber murren, daß ich nicht alle Wälder besitze?

Wenn Leiden kommen, so nüht es nicht, Gott Trob gu bieten burch farte Gedanten über feine Berfehung. Die Baume biegen fich im Binbe und fo milfen wir es aud machen. Jedesmal, wenn bas Schaf blott, verflagen, entgeht uns ein Segen. Murren ift ein schlechtes Gefchäft und bringt nichts ein, aber die Gebuld bat eine goldene Hand.

Wird eine Tir zugeschlossen, so wird fich eine audere dafür auftun; geraten die Erben nicht, fo konnen dafür die Bohnen geraten; alle Dinge haben eine Sichtfeite, fo gut wie eine Schattenfeite.

fern einiger anwesenden ehemaligen Bereinsbriidem den Sihungsfaal, gang leife für fich hinfagendo "Es gibt teine Gerechtigleit mehr auf ber Welt." Gin Glid, bas der Amterichter blefe unpaffende Medenbart nicht gebort R. B. M.

Bermiichtes.

Wohltätigleitsfest auf ber Mauretania. Babe rend ber letten Ozeanreife ber Mauretania, mit welchen fie die Ottoberfahrt ihres Schwesterschiffes der Lufitania follagt, fand an Bord ein Bobltatigleitefongert gu Gimfien der Liverpooler und Rem- Porfer Geemannsheinne flatt. Die Bergogin von Malbourough profiblerte. Es wurde eine Ginnahme von 61 Pfund Sterling, 7 Schil ling ergieft.

Bunf Brogent feines Bermogens ber Blifanthropie. In Rem- Port verftarb ber Prafibent ber Amercan Sugar Reffinery Campony, Senty Saveme und him terließ ein Bermogen, welches auf 75 Millionen Dollar geschätzt wird. Fünf Prozent biefer Gumme, das briff 3750 000 Dollar, bestimmte der Erblaffer für philanthnoe

pifche und ergieberische Brede.

Die Damenraucher in Amerita. Mus Rem- Bod wird geschrieben: Die befamiter englische Schauspielerin Mrs. Campbell jag fürzlich, gelegentlich ihres Gaftfpieles in den Bereinigten Staaten in bem neuerbauten Blago-Sotel in Rem- Port, eine Biggrette raudjend. Der Ches des Swiels naberte fich thr, verbeugte fich höftich und bemerfte: Es jut mir feid, tut mir augerordentlich leid, Sie bitten gu muffen, . . aber Madame wird ja wif-fen, . . Bas meinen Sies unterbrach ihn Des. Campbeil, ftort Gie mein Rauchen? - Mich natürlich nicht, Madame, aber die Regel ift nun einmal in unserem Sotel eingeführt und ich fann baran nichts anbern. Ders. Campbell legte ihre Bigarette bei Geite und entschuldigte fich. Der Manager erffarte ihr, bag man felbftverftand-11th nichts dagegen habe, wenn Damen auf ihrem Binmer rauchen, daß es bagegen benfelben nicht gestattet ift. dies in ben gemeinfamen Raumen des Sotels gu tun. Daß er fehr wuhl wiffe, bag bas Mauchen ber Damen in den erfflaffigen euwepäischen Sotels völlig gang und gabe fet.

Der Rampf gegen ben Tabat. 48 000 Bigarel fen, 15 000 Pfund Rautabat, 1000 Pfund Ched-Pfeifentabal und 30 000 Zigarren wurden, wie aus Rew Port berlichtet wird, auf bem Kriegsschiff Culgoa für die

Schiffstantine geladen. Trop bes Erlaffes von General Rigen, der in feinem Memorandum fcpreibt, daß der Labat den Organismus der ameritanischen Geeleute vollständig ruiniere. Die Antigigareiten-Liga ift bemüht, ben Bertauf von Bigaretten in ben Schiffstantinen zu unterbrücken, alle Anstrengungen find jedoch bisher vergeblich geblieben und "Jadie", fo wird der amerikanische Maat bezeichnet, ist gang wild hinter ben Keinen runden in Papier gehüllten Rollen her. Wenn man ihm feinen Tabat nehmen würde, meinte er, bam ware er für den Dienst ungefähr ebenso unbrauchbar, wie ein Mann ohne Arme und ohne Beine.

Das Spielverbot in Auftralien. Unfere Antipoden haben hart mit ber Spiel-Leidenschaft gu tampfen. In verichlebenen Staaten Auftraliens hat Die Regierung firenge Strafen, wodurch Spiel und Bette betroffen werden, erlaffen. Aber es hilft alles nichts. Die beim Englander ohnedies ftart entwidelte Spielleidenichaft geigt fich in Auftralien in ftarffter Form. Jeden Augenblid muß die Boligei in diefer oder jener Stadt eine mehr ober minber elegante Spielholle ichließen, Mies wettet und fpielt, von dem Millionar herunter bis gum Dienis madden. In Landern, welche erft felt einiger Beit ber Rultur erichloffen worden find, wird meift mehr gespielt und gewettet, wie in ben Lanbern bes alten Gueopas, wo alles fo ziemlich im aften Gleife fauft. Es ift bies ganz natividid und eine logische Folge des wirtschaftliden Wagens und Ristirens im jungfräulichen Erdteil.

Siferfucht eine Krantheit. Rach ben eingebenden Forschungen des Dr. Mairet, Prosessor der Psychiatrie und Rervenerkrankungen an der medizinischen Fakultät von Montpellier wird man von jeht ab damit rechnen milffen, in den Sanatorien für Rervenfrante auch Leuten zu begegnen, die an Eifersucht leiben. Rach ben bisher fest gestellten Ergebniffen entspringt die Eifersucht ber Furcht, eine Berfon, die man als Eigentum gu betrachten gewöhnt ift, ju verlieren: Gie hat bemnach ben Inftinte bes Befiges" als Urfache. Der Pophiater unterscheidet drei Arten; die leichtere Art der Erfranfung außert fich in allgemeiner Rengislichfeit und Unrube. Das zweite Stadium ift fdion bedenflicher: Unruhe und Angligefühl tritt in erhöhten Dage auf. Die britte Erfrantungeitefe muß als atuter Wahnsinn bezeichnet werben und ber Batient muß eine Seilanstalt auffuchen; ein probates Mittel, fich bes Eifersuchtigen zu entledigen und ihn von feiner Rrantheit gu befreien.

Der Ronig ohne Bortemonale, Die romitcheit Studenten haben fich mahrend der letten Tage vielfach guigmmengefan, um, burch die Strafen giebend, von ben Borilbergebenden milde Gaben für die burch bas Erbbeben gefchädigten Bewohner Calabriens gut fammeln. Elin- diefer Umzüge begegnete auch ber Equipage bes Ronigs, Die fofort umringt wurde. Mis man ben Ronig um einen Beitrag bat, wollte er feine Borfe Biehen, bemertte jedoch gu feinem Schreden, daß er biefelbe vergeffen hatte. Ednell gefaft manbte er fich lachelnd an die Studenten: Meine herren, ich habe leider fein Gelb bei mir, aber tommen Gie morgen gu mir, um fich meinen Beitrag gu holen. Meine Abreffe ift ihnen doch befannt? Unter Gelächter und braufenden Epiva-Rufen fette fich ber Wagen bes Ronigs wieder in

Theobor Roojevelt auf bem Ctanbesamt. In ben Rirchenbuchern von St. George, Sanneversquare, in Bondon, findet fich eine Notig, aus welcher hervorgebt, daß ver 11 Jahren Theodore Roofevelt fich mit Edith Rermit, Carow in biefer Rirde verheiratet hat. Roofevelt war damals noch nicht der berühmte Mann, ber er heute ift; feine foziale Stellung feine bervorftedende. In dem Cheregifter wird er als der 38jabrige Ranner Theodore Roojevelt, Witwer, aufgeführt. Einem ameritanischen Teuristen war es vorbehalten, die Ent-

bedung biefer Rotta au mochen.

Der Aufftand im Bululaube. Der Daily-Dail wird aus Bietermarithurg gemeldet: Die Regierung iff auf alle Eventualitäten vorbereitet. 1500 Mann find mobil gemacht und fteben zum Abmarfch bereit. Die Die Ha wird aufgeboten und auf ihre volle Kriegsftarte von 3500 Mann gebracht, mabrend bie gefamten Referven etnen Totaltruppenforper von 10 000 Mann ergeben. Co-Lonel Gir Dunban Madenzie leitet Die gefamien englis Schen Streiffrafte, und hat Ginginhlovu als Bafis gewählt. Die Referven werben als Riidendedung benutt. Die Rantolonie Transbaal und das fibrige englische Gibafeila wird eventuell der Bulufand-Regierung zu Stife kommen. Dinizulu steht augenblidlich nur an ber Spis be bon ca. 500 bewaffneten Ariegern, er hat jedoch feine Emispare nach allen Teilen bes Zululandes gefande und bei dem befannten, start ausgeprägten Rationalgehill bes guluvolles, ift en febr leicht möglich, boli ibm ca. 60 000 Mann gulaufen. Das Gffeflin ber regularen englischen Truppen, welches momentan in Giibafrito fieht, beträgt inegefamt 12000 Mann. Der Rriegegustand ift, wie fdion gemelbet, im Bululande profiamtert und ein hoher Breis feitens ber englischen Regierung auf Dinigulu's Ropf gefeht worden. Gollte die Bewegung fich ftarfer ausbehnen, fo wird es ben Englandern tei-neswegs leicht fallen, ihrer Berr zu werben. Wir erinnern an ben Bulufrieg im Jahre 1881, ber erft nach großen Blut- und Gelbopfern feitens ber Englander erfolgreich beendet werden fonnte. Merbings find die Bu-Ins bon beute nicht gang mehr bie Bulus bon bamala, Salbwilde und gang wilde Boller nehmen bon ber enropaifchen Raffe meift borerft die Lafter und fpater ober garnicht die Tugenden an. Diefe Lafter aber tragen febr bagu bei, die bei ihnen borhandenen guten Gigenfchaften verschivinden zu machen.

gemeis Beroffe

Bei

Uni

idi

bon

roni

trop

fami

ließ

erft

her

Leiti

EB:I

tigen

Berl

jerem

0[#]

mon

unfer

ergog

mehr

Dorf

deran

nanb,

feiffui

wos

bos @

bie D

megen

hierfü

Der wiffern ouf G ben nu tit. Re Bett omt m 1) 9 Bergin

2) 9 3) f tiejahre 4) b 5) f Gasn

91m

der be

preis, triebe Diefe wiederh: reine E Der Goswer fag, bet

haushal Die ! fcfeiß ! Robrnet and be Stat bon 670

Ropitolo winn re bie Stre ftunbe b bei bem Normall Gas. Die 6

nächtiger A 3000 9600 nöhere entnehme Strogen Die 6

und bat Wirflie



Beneval

merifa. fleinen mag

n mare ic clu

Intipo-

mpfess.

gierung

en wer-

beim

ft zeigt

genblid

mehr

wettet

Dieni

eit ber

gespielt

teopas,

bies

djaftli-

henden

statrie

at bou

millen,

gu bes

r fest-yurdit,

n ge

nfiinfi

decides

t flich

atteite

gefühl ige hi-

ib bee

obates

m.bon

Ushen

elladi n ben

Erb.

neln.

ded Sto.

Bica

Die-

Toleiber

mir,

mben

er in

ce, in

geht,

Edito

Mr.

ann,

orfie-

hrige inem

Ent-

Mail

审

Mil

non n el-

E04

igli-

ge-unt.

Side Silfe Sple feis

and

ige-kofi gu-ifri-ku-iere

auf

mg fel-

cin-co-

la. la. es-

tit

dteil.

Der Seeleutt be antines bisher

"Alörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Floreheim, den 16, Dezember 1907. Berfteigerung. Bei ber beute morgen ftattgefunbenen Berfteigerung, bes in ber hochheimer Strafe belegenen ebem. Bhil pp Boreng Floreheimer'ichen Bobnboufee, blieb ber Schwiegerfohn Florebeimere, herr Ewold 3aspert bon Unterlieberbach, mit 12,600 Mart Deiftbietenber. Der gufolag wird nachften Donnerftag erteilt.

V "Rabale und Liebe", Frebrich von Schiller's 4. aftiges Troueripiel, ging om Samflag Abend, aufgeführt bon dem Rhein-Dainifden Berbanbetrater, bier im Reffaurant "Raiferfaal" fiber bie Bretter. - Der Befuch mar irob bes ichlechten Betters, ein febr guter und bie Aufmert. famteit, mit ber bas Bublifum bie Darftellung verfolgte, ließ nichte gu wunfden übrig ; babei erreichte bie Borftellung erft gegen halb 2 Uhr morgene ihr Enbe. - Es mar bies einmal eine andere Roft, ale bie ben Floreheimern bis-ber vorgeführten Luftfpiele. Man erfieht baraus, bag bie Beitung bes Berbonbsteatere mit einem beftimmten Blan gu Berte geht, um bas Bublifum auch ju hoher liegenden geif. tigen Genuffen gu ergieben und wir wurden fur bie bemnachftige britte Borftellung einmal ein mobernes Bert ernf. teren Inhaltes ("Maria Magbalena" ober bgl.), alfo ein Bert, beffen Inhalt, weil aus ber Begenwart geicopft, unferem Bublifum noch bedeutent beffer verftanblich fein wirb, als bies bet "Rabale und Biebe" ber Fall ; nachher tonn man ja immer wieder gur beiteren Dufe übergeben. 3ft unfer Bublifum erft einmal jum Berpanbnis ernfterer Runft erzogen, bann werben auch ficher Stude ernften Inholtes mehr begehrt werben, ale Luftfpiele ober Schmante. - Die Darfteller bom Camftag Abend verdienen wieber uneingefcranftes Bob, bie Rollen bes Miller, Bouife und Ferbinand, fowie des Brafibenten und ber Dilford maren Glangleiftungen erften Ranges, nicht minder lobenswert auch bas, was die fibrigen Schaufpieler geboten. Mit einem Bort, bas Enfemble fieht auf ber Bobe. Bebauerlich mar es, bag Die Darftellerin ber Louife, eines ploglichen Unmohlfeine megen, nicht ju Enbe fpielen tonnte (Frl. Berner iprong hierfuc ein), denn bos fiorte ben guten Gefamteinbrud ungemein.

Gingefandt.

Beroffentlichungen unter biefer Rubrit ftets ohne jebe Stellungnahme ber Rebaftion.

Bu meiner Rechtfertigung!

Der Ginfender gu Gunften bes Godwertes fucht mich gemiffermaßen gutgen gu ftrafen. 36 halte meine Behanptung auf Brund der Belege, welche fich in meinen Sanden befinben und welche ich ber Beleuchtungstommiffion und auch ber tit. Redaftion im Original gur Ginficht anbiete, aufrecht.

Betr. Gasmert Griesheim ichreibt mir bas Burgermeifteramt mit Brief vom 8, 11. 06, :

1) Das Anlagefapital beträgt Dif. 670,000. Die Berginfung beiragt 3% ofa Amortifation 2 %.

2) Abichreibungen werben nicht gemacht,

3) für Reparaturen wird innerhalb ber beiben Garan. tiejohre nichte borgefeben,

4) Die Strafenbeleuchtung befleht aus 200 gaternen,

5) für 1 Laterne und 1 Brennftunde erhalt bas Gaswerf 2,5 Pfg.!!

Mm Schluffe Diefes Briefes brift es : "Ju Unbetracht ber besonderen Berhaltuiffe g. B. niederer Gas preis, große Aulagefoften ufw. burfte im 1. Betriebejahr fein Reingewinn gu erwarten fein."

Diefe Bebouptung, bag bas Gaswert nichts erfibrigt bat, wiederhole ich, wenn auch, wie ber Ginfender ichreibt, eine reine Einnahme von 8300 Dart abgeworfen worden fei.

Der Ginfender behauptet, Abichreibungen maren bei einem Goewert nicht notwendig. Das ift ein vertehrter Grund. fag, bem bie Gostechnifer "hulbigen", aber im Gemeinbehaushalt ein gu bermerfenber.

Die Unlage, und fei es nur bas Gebaube, ift bem Berichleiß unterworfen, vielmehr bie Feuerungsanlage und bas Robenes. Die Richtberudfictigung biefer Abidreibung wird auch von ber Regierung beanftanbet.

Seht man fur Berichleiß nur 11/4 % bes Anlagetapitale bon 670,000 Mart ein, fo erfordert bies einen jafrlichen Ropitolaufwand von 10,050 Mart. Der icheinbare Ge-winn resultiert ferner bober, bag fich bie Stadt Griesheim bie Strafenbeleuchtung mit 2,5 Bfg. pro Laterne und Brenn-ftunbe berechnet, einschl. Bebienung. Den Privatmann toftet bei bem angenommenen Einheitspreis die Brennftunde eines Rormalbrenners, alfo 0,110 cbm mal 16 = 1,76 Bfg. an Gag.

Die Straffenbeleuchtung berechnet fich bei 120 halbnuchtigen Lampen a 1200 Brennftunben und 80 gangnachtigen a 3000 Brennftunden nach bem obigen Ginbeitspreife gu 9600 Mart! Diefe Brennftunbengohl mußte ich, ba mir nohere Angaben fehlen, bem Stragenbeleuchtungetalenber entuehmen und legt mon biefe Boblen auch ber elettrifchen Strogenbeleuchtung gu Grunde.

Die Gemeinde berechnet fich die Stragenbeleuchtung bod und bat nicht bie geringfte Abichreibung eingefest, b. b. in Wirflichfeit befteht eine gehörige Unterbilang.

Dr. Rrager, Bingen.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Wefangverein Bolfelieberbund : Beden Mittwoch Abend 81/2 Ubr Gefangftunde im Gofibous "Bum Dirid". Eurngefellichaft. Dienflog, ben 17. be. Dite. finbet eine Berfammlung im Bereinglotal "Rarthous" ftatt. Begen wichtiger Tagebordnung werben bie Ditglieder und Boglinge gebeten, recht gablreich gu ericheinen. Bei biefer Berfammlung wird auch ein ausmartiger Turner einen Bortrag fiber bas Turnmefen halten.

Bhilharmonifches Quartett : Beben Donnerflag Abend 9 Uhr Mufifffunde im "Roiferfaol."

Beflügel., Bogel. und Raninchenguchterverein : Jeben zweiten Montag im Monat abenbe 1/29 Uhr Berfommlung im Bereinslofal (Franffurter Sof.) Arbeiter Gefangverein "Frifch-Auf": Montog Abend

Singftunde bei Goftwirt Frang Beilbader. Freiw. Fenerivehr: Jeden legten Samftag bes Monate

Berfammlung. Rinb Gemütlichfeit : Alle Montag Abend Riubabend im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.)

Bargerverein : Jeben 1. Montag im Monat Generalverfammlung.

Rabfahrerverein Wanberluft : Beben Mittwoch Gahrftunde im Schutenhof.

2Burfelflub : Jeben Conntog Mittag 4 Uhr Burfelfinnbe im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.) Gefangverein Cangerbund: Jeben Donnerftag Abend

Singftunde im "Birid." Regelfinb Renntoter : Beben Dittimod Abend 81/2 Uhr

Regelabend im "Raiferfaal." Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmößig Dienftage unb Freitage flatt.

Sum. Mufitgefellichaft. Samftag Abend 9 Ubr Dufitftunde und Gefellichafteabend im Bereinstotal (Frang Beilbocher.

Gefaugverein Lieberfrang: Beben Samftag Abend Singftunbe im Bereinelofol (3oft)

Bur

herbst-Saison

empfehle gestrickte |

Berren= u. Anaben=Sweaters, Umichlagtücher, Madden-Sauben und Miisen.

Oswald Schwarz,

Eisenbahnstrasse 5.

Wir bitten hiermit dringend, alle Berbindlichkeiten, insbeson-Dere

> Kapitalabzahlungen, Zinsenrückstände. Stammanteilbeiträge,

innerhalb 10 Tagen zu ordnen. Rarten-Ablieferungen haben Beit bis nach dem 1. Januar. An den 3 legten Tagen des Dezember ift unfere Raffe wegen den Abschlußarbeiten geichloffen.

Flörsheim, den 14. Dezember 1907.

Vorschuss-Verein zu Florsheim Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

wie für den täglichen Hausgebrauch gibt es nichts besseres wie



Zum Kochen, Backen u.Bra

Florsheim a. W., Untermainftrage.

ollkommenster Butterersa

gewähre ich, foloffaler

assen-Abschlüsse

wegen, von jest bis Weihnachten!

3ch unterhalte ein Lager von vielen taufenben Artifeln meiner Branche und glaube baber ficher, daß fich Diemand biefe gunftige Gelegenheit entgeben luffen wird, jest bei biefer gang bebeutenben Preisermäßigung bei mir gu faufen.

Majchinenftriderei, Wollwaren aller Art, Leinen- und Manufakturwaren.



sind die vollkommensten und praktischsten

eihnachts-Geschenke.

Unstreitig am vorteilhaftesten kaufen Sie solche bei

amen-Stiefel

in Bor-Calf, la. Ausführung, pon Mit. 5.80 an.

Mainz

am Höfchen.

Herren-Stiefel

echt Bor Calf, la. Musführung pon Mt. 7.50 an.

Zur Weihnachtszeit

gewähre auf fämtliche Weihnachtsartikel 5% Rabatt.

Puppen wagen Puppenmöbel, Sportwagen, Beitervagen.

Blumentische u. -Ständer, Wäschetrockner. Rohrfeffel mit n.ohne Hachtfinhl-Vorrichtung.

Brillant-Patent-Klappstüble.

Kinder=Wagen.

Kindersportwagen. Waschkörbe, Waschpuffs. Papierkörbe, Armkörbe, Haushaltungskörbe etc.

fowie alle in mein Fach einschlagenben Artifel findet man mur bei

Korbmachermeister.

Mailandsgalle 7, Mailandsgaffe 7,

Ede Seilergaffe, nabe am' Martt, im "Goldenen Rebitod".

Eigene Reparatur-Werkhätte im Haule.

Rönigliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemabr einer event. Abanberung ber Borftellung.

Montag, 16. Deg .: "III. Symphonie Rongert." Dienstag, 17. Dez : Ab. B. "Die haubenlerche." Mitwoch, 18 Dez : Ab. A. "Boccaccio." Donnerstog, 19. Dez : Ab. C. "Geimat." Freitag, 20. Dez : Ab. D. "Maurer und Schloffer." Samstag, 21. Des.: Ab. B. "Schneewittchen." Conniag, 22. Deg ; "Maria Stuart" Anf. 2 Uhr. 216. C. Soffmann's Ergablungen Unf. 7 Ubr.

Spielplan bes Residenztheaters Wiesbaden.

(Wenn nichts anberes angegeben Anfang 7_11br.) (Dugend- und Gunfziger Rarten gultig, wenn nichte anderes angegeben.)

Montag, 16. Des. "Die Sprittour". Dienstag, 17. Det. "Rean".

Mittwod, 18: Dez. nachm. 4 Uhr "Reifappchen", abends 7 Uhr "Reiferattade."

Donnerstag, 19. Des. "Die Gittennore." Freitag, 20. Des. "Fabnenflucht." Samstag, 21. Des. 4 Uhr nachm. "Rotfappchen", abende 7 Uhr Menbeit! Bang ber Bapa

Zahn-Institut. 244

Emil Schirmer & Herm, Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr. Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plemben nach neuesten Erfahrungen,

Shrean-Utenfilien find gut haben in ber Exp

Spezialarzt für Sant- und Gefchlechte.

Rai ferftrage 18, Frantfurt'v M.

wie baglich find alle hantunreinigfeiten und Santanoidlage, baber gebraude man

Bergmanns Carbolteerichwefel-Seife.

2Binterbefleiduna

für Herren und Knaben!

Enorm billiger Einkauf.

Durch eine seltene Einkaufsgelegenheit sind wir in der Lage, einen ausserordentlich grossen Posten

nur modernste, bestverarbeitete, hochelegante Stücke, wofür der Ruf unseres Hauses bürgt. zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

zu verkaufen. - Jeder Käufer überzeuge sich von der Reellität dieser Offerte;

Paletots Wert Mk. 25.— bis 30.— jetzt Mk. 21.— " 30.— " 32.— jetzt " 25.— 32.— " 35.— jetzt 35.— " 40.— jetzt 40.— " 45.— jetzt 45.— " 48.— jetzt

Grosse Posten Lodenjoppen enorm billig!

Auf alle Herren-Anzüge bis Weihnachten 10 Prozent Rabatt. Samtliche Knaben-Paletots

wegen Aufgabe des Artikels mit 25 Prozent Preisermässigung.

Gebr. Lesem

Schusterstr. 46.

Mainz

Schusterstr. 46.

und einen Fammer und ging hin und nagelte das Ablidden den Aben Armis auf ging hin und einen Fammer Monthemmene Gefalt, den bie den hing, der underlichmunene Gefalt, den ben Bogit, die hörer eif procest, gent maxim hilb, deit den Monthe Der Belliche Groofer, Rolli, Baltin maxim hilb, deit den nich for iet gerkaute? Aber fie fipzag nicht mit den nich in keinen die hie gerkaute? Aber fie fipzag nicht mit den nich der Bolt mit den nich der Bolt diante in der ber Gerun und der Bolt diante in der ber Greiffen, der Bolt diante für nicht mit den Bolt die Greiffen ber Bellich, der Bolt gin beilich mit der Bolt die nicht geschieben nicht der Bolt gin der Greiffen, der Aber Beilich der Bolt gin der Bolt gin achgeläfilen, bald zu beilich der Bolt gin aber gin der Bolt gin and er fleetfatte bei Zenter bei für den per genen, "D. fan, falou, Kanuer," fählerte bes Stigis gin bei gen, "D. fan, falou, Rauer," fählerte bes Stigis gin schen ""D. fan, falou, Rauer," fählerte bes Stigis gin genen mit gab fellen Bolte gin, "Jo feurt's mig nit, "D. faner ber Berlich, for gelten, "D. faner ber Bolte, "Ber Scher, der Gefalten.

D. fan, falou, Rauer," führe ber mit sie ber Bub, "bei Bolte Gefalten.

D. fan, falou, Bolte firtst für sie, fante ber Bub, "bei Bolten Bolten Bolte, mit gen bei ging hilter Bolten Bolten Bolten.

D. fan gelten Meris.

D. fan Bolten Bolten Beligen Bultere Bub, "bei Bolten Bauer heit geren Belig berühen. Gefalt gerphorben, gelt, Bouer Freis, der Bolten Belier, und einen der Greife der Gerphorben, gelt, Bouer Freis, der er Belige berühen Belier, und für unget, "baß bu Balt nit tot bif beim Bolten Belier beim Schalt fangte ber Big, beim Bolten Bolten

where Baner, and belien bretter Stirne eine hode glangte, wandte, während hirzl Brot und gwiich aus der Hitte figleppte, seine Ausmersfamseit dem Bien zu. "Da hab ich medr," meinte er, mit dem Daumen iber diese bie Aussich "i. "As bei in deinem Bors alle in mitelnand."
"Bas," wunderte sich der Hirzl, "so reiche Beut gibts aus der Belt?"
Der Bunner Lachter, "Bas bei euch deinben 'rumgeht, st anster Bunpengeing!"
"Bas der Kelt?"
"Eras denst, Samer," alterierte sich Stigt, "da hah mit recht, unser Herner," alterierte sich Stigt, "da hah mit recht, unser Herner," alterierte sich Blagt sie die Blagt sie der Hirb —""Stelleicht im Himmel," gab der Bauer zu, "aber der herner nang ich mit denen Hungersteichern nie zu seiner," seufzte der Hirbert nie zu Griefe, "vote sied ein herzeins." mit einem fnuter tal fast anate," sagte der avann der einem fnuten Kustachen, "du und ich — das ist g'spaßig!"
"Las sagt ich der Bater," mische sich mit mehr bei Umierhaltung, "aus die Ange Ländes geben."
"So ist's recht," sagte der Baner, "durchsehm und sie kreuze kriechen, "durchsehm mit zu Kreuze kriechen." bas fürcht' ich fast auch," sagte ber Mann ı innien Austachen, "du und ich — bas iß

Dem Heigt kapte er einen Eniden auf den Eisch, wert der gab dem beiden ein Straf Wegs das Gelette, wert der gab dem Stephiegs schmal und abschüffig war und der Alligen Lücher über der Ber Ber und den Frenke und ben Ben Ben eine Rem Bes des Gelette, wert und der Ponne seine falschen Lücher über der Begin warf. Der Baner nahm den Arm des Hirzt, der Basis warfen den Preiste ben Ber Preiste ben Ber Preiste ben Ber Preiste bei Preiste ging denem eine macht ich noch wissen, der Bestretzen mehr zu delägelten oder Fehltreten mehr zu des Geletz, der Benem Boch frein Preist zu der Preiste mehr zu des Bener, warft nit zu stelst, den möcht ich noch wissen wir der schalten der Berlächen der Berlächen der "Dern vor Bere Bern iht ich nit, soh des leid ich ich nit gern, den eine Preisteden aus, und des Berlächen der Preiste der Preiste ber Prizzt, "wern's derme mur ih und mit, weil du mich der Berlächen der Berlächen eine Berlächen eine Berlächen eine Berlächen der Berlächen Berlächen Berlächen der Berlächen Berlächen Berlächen der Berlächen Berlächen Berlächen, "Ers geben, Berlächen der Berlächen Berlächen Berlächen Berlächen Berlächen Berlächen, mit bie Berlächen Berlächen Berlächen Berlächen der Berlächen Berläche



Des Kaifer von Cesterreich als Sammier von Menk.
Tarten. Ein Spott, den Anster Frang Josef eitzg betreibt, ist das Sammein von Wenstatten. Da seine "Kollegen" auf Lasserlächen, tonglichen und sinstitution Apouen iss bei delet Responsen ist bei diese Responsen iss bei diese Responsen iss verlögen, so ist nathriad seine Sammiung ganz hervorragend schon much interestant, sowie seine bei beiser hattig den nie enthilt besonderen Bertreich eine steine ban for gegen her ist int in Bertreich der Kale von der gegen gege mit reigenben Dal Parifer Langfers, gifchibt, gefchnibt,

Chemeintifiges.

Leaf man das Geficht mit Geife waschen? Biels Lente sagen nein und besonden, der Teint sitte deruntet, Ge ift aber nachgewiesen, daß gerade das Gegenteil der Hall ist. Staub und Ruß septen sich in dem den Ben Beren anägescheichten Tett seht und derstopfen diese. Es ift dasser nöter zu desten nöter zu desten dem sonst seine dem senten bie hem sonst seine kaber zu denten senten bie hem sons senten gente gegen der Aufgest ein, dosennter die hant sein seinem rauben Sanden und ist ebenfalls der gejunden Gestigtsblarde seine rauben Sanden und ist einem rauben Sanden und ist einem rauben Sanden und ist einem rauben Sanden und ist ebenfalls der gejunden Gestigtsblarde seine guttäglich.

Rebus aus voriger Nummer: Zufiefung bes Grad 800

Unterhaltungs-Beilage

16. Dezember.

Flörsheimer Zeitung. Don Being E'Monts. oe Maren. 20 Ein Gefchells aus bem Seeleben.

Cie arbeitete sehr steisig in diesen Sommermonaten. Lo Sie arbeitete sehr steisig in diesen Sommermonaten. Lo Sie arbeitete sehr steisig in die servonnen und bebachte se reichlich mit Ansträgen. Mehr, als sie eigent sie doming zu erbeischen. Denn ihr Bustand begann und Steinen so. Sie war eben eine andere, wie die flörigen sungen En Prage. Am Porgen rann der Tage. Tim genome, der Saus sin Mergen sanne der Saus singen der Flurde. Ein Wergen rann der Tage. Der Flurde der Flurde. Der hinne, und am Albend der singe der Flurdur der Schund. Seine der Flurdur der Gebenschen und es war, als wolse die Ratur es sich kan seine Berbit, der größe Wan scheid der Berbit, der größe Wale schieder. Der Berbit, der größe Wale schieder. Der Berthere sie seine der Stradt.

Ran feiried den S. September. Die Berd Sebrüder von den der einigen Tagen von Revol in Ausgland abged waren war einigen Tagen von Revol in Ausgland abged pangen und mußlen tinerbard die Rochen, in Sübere in Embere ihr Ember ihre Eaddung mürden gelösigt haben, in Sübere

plat berbengten sich ein über das andere Mal von den gewaltigen Herten den Genub und platien mit leisen Krüdte hinaber geschlichen der Genub und platien mit leisen Krüdte hinaber gesen der Genub und blater dem Delcke ressen der deletzen und bernnend rote Lagebutten.

Dane murde er desen gewaltigen des Bergeschen unrühig. Weren murde in diesen Tagen des Bergeschen unrühig. Wenne murde in diese Berichtung möre, der Bernichtung all sires Geschollten.

Dete einer entjektigen Bernichtung möre, der Bernichtung all sires Geschollten.

Liute des Borses waren schen zurück; nur die "Bier Geschlor" schlen noch. Eine größliche Angli packte sie plätzen sich nur die sie plätzen entdom gen auch schen sie sie plätzen er gebnschlors entstohen und ber Reine größliche Angle sieren schonen Ange und lagend entrann sich sie eine Biltere Eehnfuchischel reite sie dem Wunde der Raune des so Beriggeleben.

Peligeiedien:

Sumert!

Aber 10 sehr ste and schaute, kein Segel zeichnete sich an den den den den der den den spriegent. Nur das Meer warf juschen den am denstigen portgont. Nur das Meer warf juschen seine Warben hoch und spriege ist seine die Bamme ger 15. Robember. Der weine Re der Segel beraubt im Ber Nachen geoßer Schisse, wein sie der Habl gen Himmel streichen, wie der Fahrensleute beganzur; sitt aber doch lärmend genug, um Waren des Geez zu gereißen.

Sie hossten segenzur; sitt, aber doch lärmend genug, um Waren des Seez zu gereißen.

Sie hossten se Schist, der enderen der anderen don sin ihre Euspament seine stenen und sammerten, eine immer mehr wer anderen den anderen den siehen segnige und jammerten, eine immer mehr wer anderen genusten segnigen der anderen gestegen martest wurde wer anderen schische Werdeliche Wäckete, wal Gernen und Eute seine im der anderen genustet wurde. Kintern sichte sie sich dann im Bette auf, und währen schießeligte Wäsigen in der Holle, malten ihre Fluieren, und wenn sie seine kintern ber Kinter kintern, und wenn sie seine kintern der Schießen der Sennen.

Die Wachlichen der Könden kan ber Hat Waren was den kette sie gefalteten her Währen. In der Schießen der

Sie eilt and Fenster und reist mit einem Rud ben stichts.
Richts.
Eine flare belle Nacht praft braufen in stimmerndem Silber, das alles iberstäubt hat. mit einem Rud ben

Silber, das alles sileceplaist hat.

Der erste Schue.

Die Richer um das der voorfen tiefe Schatten und bauen duntle Stege über das ulinkende Schueseld. Zeufeis des Deithes brandet Leife das Meer. Sonft tiefe Stelle. Es ist Siegerin gehieben.

Denn Histore erbeit plüstlich die alle Sticken, des Weither des Preut Dennerst fam nie weber.

Denn Histore erbeitder plüstlich die alle Sticken, die den Auflächer des Beither Be

Er lachte der entsessen, dem Stemente, und seine Stimme rief nach den Kameraden, dem Sturm zu wahren und zu wehren nud den Weber das Meer ließ nicht lacker.

Ther das Meer ließ nicht lacker.

Ellende Bellen damnten sich empar am Bug des stächtigen Schlisch, das schanngekräuselte Haar gelöst und nicht likenweißen Armen dem Bräntigam windend, es seit.

Und zuleht, da sam es selbst, das gewalige, entsehnliche ische, schannen es kelbst, danaubende Kosse vor dem Wagen, mit aniges stächter wallenden Nachmen.

Wie war sie geschnickt die Braut!

Sie war sie geschnickt die Braut!

Sie war sie geschnickt die Braut!

Siedern raum ihr das Hanr mu Racken und Schnikern, und manch issliches Kieinsd liste darinven: ein dunktel grünes Gewand unstellichen übersat, und gedeuten Sann wallenden Falken.

Die ganze Ratur schlen sich zu deteiligen an dieser Kreier.

Pilliarden von Sternen bannten, gigantische Sochzeitstampen, und schimmerten hinter den jagenden Jügen
indigosarbener Wolken, silberdellisse Mömen ichoffen durch
die Luft, gleich seuchtenden Raketen, der Wind hatte alle Orcheser gezogen, das es in den Lüsten hentte, pfiss

und bellte.

Co brauste es heran und war sich jauchzend auf das lieine Schist, den Nrüntigam zu umicklingen, ihn an die Bruft zu decken, mit der tenren Exringenichalt zu sreud wollem Loger hinakzusahren in die fristallnen Weiten.

Mit weitausgerissen Mingen hatte Dinnert die ent sehliche Grabesbraut beranellen gesehen; er wehrte sich gegen ihre Umarunungen mit dem Mute der Verzweissung. Abhilde sie brückte sie sehnen Vinte der Verzweissung. Abhilden sie Sinne schwen vor so wed Wolfung, sie einen, ichlang ihn mit ihren vollen Armen, und was sich ihr in den Weg stellte, das brach zerträmmert nieder.

Sie war die Braut, sie hatte hier das Recht.

So feierte hinnert Dochzeit mit ber Gee, und alle waren ju Gaft, bie jahrelang feine Geführten gewesen. Und Maren? Sie wartet noch immer.

Die's in ben Bald hineinfchallt . .

In einem Reftaurant ber hauppftabt fiben nechtere große Gabrifanten gusannnen, nub wie es in solden Fallen meißt geben pflegt, breft fich bie unterhaltung sehr bath unes Geschaft.

"In meinen füngeren Tagen", fagt ber Inhaber einer großen Bugenbauftruct, "pflegte ich jeben Auftrag angenehmen, auch wenn ich gang genau wulte, baß ich fign in ber gegebenen gelt unmöglich ausstihren bunde. Ber Beftelter mußte bann eben warten. Aber jeht im ich"

"Gewiß. Es ist bereits serig, wir warten mer noch e daraus, daß der Lad froduet, um es abzultesen."
Ein paar Tage später erhielt er es denn auch wirdig. Wir hatten Barzahlung verabredet, ader es vergingen mehrere Tage, ohne daß ich Ged erhalten hätte. Ich vere Tage, ohne daß ich Ged erhalten hätte. Ich ber phonierte unn an den Hoern und erhielt die Aufwort, der Sched wilche mit in einigen Tagen zugespen.

Sieden werden erftrich eine Woche, aber es sam kein Schod, und ich kingeste nochmals an, ob ich das Geld nicht bekonnnen

tinne.

"Gelvist," erwiderte mein Annde, "der Sched ist bereits geschrieben, ich warte nur noch daraus, das die Tinte trodnet, um ihn Ihnen guguschieben." Seitdem habe ich nie wieder einen Anstrag angensumen, wenn ich nicht gang bestimmt wußte, daß ich ben Terneis auch einhalten thnnie."

Die Urfache ber Ertalinug, Acht: "Doben Gie eine Ahnung, wir Ihre Fran su ber fandertiden Stutinug Bemmen if?"

found." "Ich bente mir, ihr Wintermaniel 55 Harne

Argt: "Co, er ift wohl nicht warm gemig?" Batte: "Todh aber es ift ein vorlähriger, und beshalb trägt jie ihn nicht."

Ach fo i At. "Gehen Sie ben Serrn bart? Der hat gang außerordentlich utet Meufchen in die Sobe gebracht." A: "Wirklich? Er ift wohl febr wohlteitig?" K: "Ach betvahre, Er ift Fahrfuhlfthrese in einem ber größten Holels."

Enbe.

nicht mehr, ich bin genablich geheilt." "Wiefo benn?" fragt eines ber fangeren Mitglieber ber

"Bestellt ba ein reicher nub vornehmer junger Mann aus B. bei mir ein Antomobil zu einem bestimmten Termin, ju bem es gang unbentbar war, bab es geliesert werben tounte. Einen Sag, nachbem bie Frist verftrichen, Kingest ber Besteller mich an.

"Bie ift's denn mit meinem Wagen?" fragt er.
"Der wird morgen gesiefert," erwidere ich.
Er beruhigt fich babel und ruft erft nach brei ober bier Togen wieder au.
"Sogen Sie mal, krieg' ich benn bas Anto überhaupt noch?"

Tanıner.

Eine Bergpredigt.

Die Arnschen, die nach Ande fuchen, die finden Aube nimmermehr, wet sie kaber, die fie suchen, in Sie jagen von fich ber. und, Matter,

Dentifprudi.

なんな

Novellette von D. Billinger.

Dem Bahl wurde undehasstigen Print ich einen Winter lang dier eingepiercht zu sein mit dem Hinter lang dien die dingepiercht zu sein mit dem Hinter all dien Dingl, dem Onnd wed dem Mahrn zusammen, dinkte ihm wenig erstem Und Hind Dirgl seider war ein gang anderer ged und dienen Ichter war ein gang anderer ged und dienen Hind die Bogels weiten? Und Dirgl seider war ein gang anderer ged und die seinen Gesten Hind die Einge die seine die hin Der Bub wehte wohl, das ihm seine seine legte die er den Dirgl nedenna sammern: "Dis, diese nich bereich und mir war einen Schindt trauen dirst, dann war nicht die grieben, — aber ih hab's halt verhrachen, und die gegen die Schieft und seine Bub's halt verhrachen, und die Bab's ind hieren Hinter die gegen die Schieft und seiner die Gesten in Sant griff ondich der Bub nach seiner hab die Schieft ihn nach dem Hinter, daß der Gesten in Erlie Gestehen in Stille ihm Sant in bei Gestehen das die ihn Sant in Gestehe ihn nach dem Hinter, daß der der Sant weister die Schieft ihn ein der Sant griff ondich ist ihn die Schieft ihn an der Sant gesten der Sant weiste ihn der Buhren, er wollke der Babl wallte Schatten der Hinter der Sant ausste und bieft ihn an den Heifen die der Sant in der Sant in ben Gesten der Sant ausstelle And bei Hinter der Sant ausstelle and tieft ihn an den Heifen die Gesten der Gesten die der Sant ausstelle and tieft ihn an den Heifen der Sant ausstelle aus tiefte fant, in feinen Sant ausstelle ausstelle ausstelle Sant der Sant der Gesten der Gesten der Sant ausstelle ausstelle Sant der Sant der Gesten der Geste

kein Schles.

Lis er lich sedagt bes Norgens jur Suppe eine kein Schles.

kein Schles.

"Seit, rug sin Schles einer verschnist boshaften Ausbertel und burchans keine Spuren innerer Erregung.
"Seit, weinte er, den gang sulammengebuch do.
likenden Hieh und den Albagen ankogend, "hänibeln kaund den gangen Tag an deinem Derryot, ader neine sieberne Stagt nit den deinem Derryot, ader neine sieberne Schallen in wahr ihregen ankogend, "der deine sieberne Schles der gelagt."

"Das ig nit wahre" benklit der Hier den Beiter bielwald gelagt."

"Das ift nit wahre" beitlit der Hier den Suben
jetter beiterharte Hande der Kintlie der Nicht ich
keiter beiterharte Hande der Kintlie der Kintlie der
gelagt."

"Das it tersen, aber der Hierhenden Abneu über den Sahle
heiter beiterharte Hande der Kintlie der Kintlie
gelägt."

"Das it tersen nicht seinen Kintlie der Hie hier ich
weite aufgesend mit sechen Alba nich zu krasen, ind
hab mein Bort derchen und mein Klasse geholt."

bermmen, der geschieht mir recht Kann ist sie der Mandert keine Kind mit geben hat, hab iste Sheih an
bert kind gegen de Gelswand hin, in deren bert
wutterglänzendem, röllich weiten Gelben, der
her Baden und nich sopien Beit mit bert her beingenery, höhlenaring Dessund sieher, ne der eine große,
her den kann der gegen de Gelswand sieh, in deren bert
wutterglänzendem, röllich weiten Gelben, der
her Baden und nich sopien Beiten Kest der
her Baden und nich sopien beiten Kest der
her Baden und nich sopien beiten geschen
bert den Kest der Spellen geschen ber
hie soben und nich sopien beiten geschen ber
her Baden und nich sopien beiten geschen
her Baden und nich sopien beiten geschen
her Baden und nich sopien beiten geschen ber
hier Baden und nich sopien beiten geschen
her Baden und beit sopien beiten geschen
her der der gesche der geschen beite gesche geschen beite gesche gesche ge

Er verschwand in ber Balte, um wenige Minuten fpater nut einer holle und einer um bie Leuben gegneteten Stridfeiter wieber jum Borfchein zu tommen, Minuten e Leuben

"Fraht, du bleihft da und hath 's Bieh," sagte er hun Dund; dann wandte er sich da Wocht: "Berni's ein disch jat werden solle, die Basti: "Berni's ein disch pat werden solle, die Basti: "Berni'd ein disch werden solle, die Basti: "Der Fehre die ber Bieht der bie And der til mit den Gesallen und mett' die And, der til mit den Gesallen und mett' die And, der hunds der siehen Weste der Handen.

Die Schnassen und ser," entgegnete der Jieht und siehen Schlie geschnt und flarrte dem Nanne nach, der sein Lichen Basti ichnische auch siehen And der Siehe auch Erden Liche Erde hund siehen daranseite, unt ihn zu dewessen dar eine Liche Schlie um Ernie in die stelle Festward schlig umb derval ber Kinge um Ernie in die stelle Festward schlig umb dervan er minitentang völlig regungstos zwischen Haure und siche Gebe, und Basti sieht den Arbeit den hund er nimmer weiter, — fest reiht der Ertie entsvel, — seht istig entstehen dar bet der Sieht san er nimmer weiter, — bet weiser Lockellung der Ind entsvel, — seht istig Schrei auslich.

Detlands, und dantt ging ihm die Zeit herum, und er vergaß auf Kugendicke jeiner Augh und Dualt, dis ihn ein Zobler aus hohen Duiten übe den feiner Bert sin für ein Jobler aus hohen Duiten his and feiner Bert sin für ein Sobler aus hohen Duiten his and feiner Bert sin unterfes Freubengeheut aus, und der Kade sieg Kade, dend aus feiner Dohle; an ihm porhel schog wet ein Bist ein Segenstamd du Bast Rade sieg Kade, dend aus feiner Dohle; an ihm porhel schog wet ein die sie ein dere in den die in den dere in den offenen Feligen und der den dere in den offenen Feligen und der den dere in den offenen Feligen.

Die Sonne hatte sich nehr und mehr den schaften der Dochald graste in Augenestit den kertwandelich; einen Augenestit den hate untergehenden den anderen, die Farben ein kurpurschen der untergehenden den anderen, die Farben erhlaßten, und das dieh den anderen, die Farben erhlaßten, und kalt und tot augte die Feldward sum Jimmel.

Der Bast war mit seinen Schriftvert serbst der borden; roh aber den eigenartiger Krast, mit wett ausgebeiteten Armen lag es dor seinen Echapte da; der sieh den Erkuren lag es dor seinen Echapte da; der sieh den Blut und sieh den Sten ben beithen Beit in den Arm, tauchte es sieh des den der in sein Stelle tief in den Arm, tauchte des sieh des Schuisderts träufeln. Dann trat er in die Hitte, holfe ein daar Rägel

bem Rhein
Anfang befrüheren Geibert.
auf bie Filch i doch ier grebe beren Hill
Die Aust in Frage iein Rach
biefem nicht fommen is gegenüber bag er nier endlich bon Amt
eine Gefä ftimmung Schöffeng Glauben beleibigt. man ihm

bie B

ie Milauf die bei bestelle bei bestelle ber zwei ben.

2 on i gieht nistern in Atemaug tätigkeit ber Bul estingest ber Pringest ber Bringest e, ferme Ehenen Speedn tigen G bernist.

fen, geg Rron Wenn Hohe B Befchlu (1) 500

fall.) teur, c aufiprit Unterfd (*) ? u B), ? reist. 1 erfchien

fche un (+) & b e m ftraße bes ge morbve Die D (•)